



Antonie Dambacher
Dezernentin Förderungen
Förderungen / Klöster & Stifte

Klosterkammer Hannover

Eichstraße 4
30161 Hannover

amikeco-Willkommensinitiative e.V.

Eva Kern
c/o Heinrich-Böll-Haus
Katzenstraße 2
21335 Lüneburg

Tel. +49 4131 6056240
E-Mail willkommen@willkommensinitiative.de

www.willkommensinitiative.de
www.facebook.com/Willkommensinitiative

Sehr geehrte Frau Dambacher,

als amikeco-Willkommensinitiative begrüßen wir das geplante Angebot des Mosaique – Haus der Kulturen Lüneburg sehr.

Der Verein *amikeco-Willkommensinitiative e.V* ist seit 2009 in Lüneburg aktiv in der solidarischen Arbeit für Geflüchtete. Er setzt sich in verschiedenen Zusammenhängen für bessere Lebensbedingungen der Geflüchteten in der Stadt und im Landkreis Lüneburg ein. Durch zahlreiche Initiativen werden die neu in Lüneburg ankommenden Menschen willkommen geheißen, beim Ankommen und der Integration in der Stadt begleitet.

Unsere Gruppe „*Beratung und Begleitung*“ bietet eine unabhängige Orientierung und Unterstützung bei Alltagsfragen und anfallenden Behördenangelegenheiten an. Wir begleiten auf Ämter, unterstützen bei der Wohnungsfindung, bei der Vermittlung von Sprachangeboten sowie bei allen anderen auftretenden Fragen im Alltag. Die Beratung findet zweimal wöchentlich in unserem Büro in der Katzenstraße 2 (Heinrich-Böll-Haus) statt, sowie einmal wöchentlich in einem Raum in der Gemeinschaftsunterkunft in der Bleckeder Landstraße. Die Beraterinnen sind je für 2 Stunden anwesend und beantworten in einer öffentlichen Sprechstunde die Fragen und Anliegen der geflüchteten Menschen. Wir werden bei unserer Arbeit im Hintergrund durch eine Rechtsanwältin begleitet und arbeiten auch mit den ansässigen Flüchtlingsberatungen von Institutionen wie der Diakonie und AWO zusammen.

Als ehrenamtlich aktive Beraterinnen stoßen wir jedoch an unsere Grenzen – Sprechstunden, die den Zeitraum von 6 Stunden pro Woche abdecken, reichen, so unsere Erfahrungen der letzten Jahre, bei weitem nicht aus alle Bedarfe vor Ort abzudecken. Wir freuen uns daher sehr, dass wir nach der Eröffnung des Mosaique mit unserem Büro aus dem Heinrich-Böll-Haus in das neu eröffnete Haus der Kulturen einziehen können. Mosaique befindet sich gegenüber unserem heutigen Büro, sodass es, aus unserer Sicht, leicht wird die neue Anlaufstelle zu kommunizieren. Zudem erhoffen wir uns, dass das Beratungsangebot durch die Kooperation mit Mosaique ausgebaut werden kann, um noch mehr Menschen beim Ankommen in unserer Region unterstützen zu können.



Wir sind überzeugt, dass das durch die neuen, deutlich größeren, Räumlichkeiten gelingen kann. Die Ausweitung der Sprechzeiten wäre eine große Bereicherung des existierenden Angebotes, das wir, so wie bisher aufrechterhalten wollen. Zudem gefällt uns der Gedanke das Netzwerk weiter auszubauen, was in unserem Rahmen bisher zeitlich oft nicht möglich war.

Eine weitere Initiative unseres Vereins ist das sogenannte *Welcome & Learning Center* - ein Ort zur Begegnung von Lüneburger*innen und Geflüchteten, der seit Oktober 2015 besteht. Der Raum wurde insbesondere von Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg initiiert und wird von ihnen betrieben. Das *Welcome & Learning Center* lebt von ehrenamtlichem Engagement und der Motivation, ein friedliches und offenes Zusammenleben abseits von Grenzen und Bürokratie zu organisieren. Grundlage für alle Aktionen ist die Überzeugung, dass Integration und Ankommen von geflüchteten Menschen nur gemeinsam und auf Augenhöhe realisiert werden kann. In entspannter Atmosphäre kann man hier Sprachen lernen, an Workshops teilnehmen, sich vernetzen, sich bei einer Tasse Kaffee austauschen und neue Freundschaften schließen.

Wenn das Mosaique – Haus der Kulturen im März 2018 eröffnet, zieht das *Welcome & Learning Center* in die Katzenstraße um. Der Raum, in dem sich das Center aktuell befindet, ist in einem stark renovierungsbedürftigen Zustand, sodass die neuen Räumlichkeiten die Begegnungsstätte auf jeden Fall aufwerten würden. Wir stehen schon länger in gutem Austausch mit dem Team des Mosaique und planen den Umzug in einer Gemeinschaftsaktion im Rahmen des Eröffnungsmoats des Haus der Kulturen. Durch den neuen Ort wären außerdem die Beratungsstunden und der Begegnungsort in unmittelbarer Nähe und können sich gegenseitig bereichern. So wäre es z.B. möglich, dass Kinder in den Räumen der Begegnungsstätte betreut werden können, während ihre Eltern in der Beratung sind. Das fehlt bisher und wird, nach unserer Wahrnehmung, bei noch ausstehenden Familiennachzügen zunehmend gefragt sein.

Für die praktische Umsetzung von gemeinsamer Betreuung des Beratungs- und Begegnungsangebotes mit dem Mosaique-Team ist eine enge Abstimmung der jeweils besetzten Zeitfenster geplant, sodass wir uns gegenseitig unterstützen können. Eine Koordinationsstelle wäre für unsere ehrenamtlich agierende Gruppe eine großartige Bereicherung der Arbeit und stellt gleichzeitig eine Entlastung dar, weil die Erreichbarkeit nicht allein nur von ehrenamtlichem Engagement abhängig ist, welche durch die Stelle nicht ersetzt, sondern gestärkt werden soll.

Für den Antrag auf Unterstützung bei der Klosterkammer, den wir sehr gerne unterstützen und befürworten, wünschen wir Corinna Krome und ihrem Team des Mosaique – Haus der Kulturen viel Erfolg. Gerne stehe ich für Rückfragen zur Verfügung.

Eva Kern
(Schriftführerin amikeco-Willkommensinitiative e.V.)